

Berliner Verkehrsbetriebe AöR
Rechtsabteilung Widerspruchsstelle
Holzmarktstrasse 15-17
10179 Berlin

Berlin, 04. Februar 2026

Widerspruch — Vorgang U-2026-01094

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lege gegen den Gebuehrenbescheid vom 23.01.2026 (zugestellt am 28.01.2026) fristgerecht **Widerspruch** ein und bitte um vollumfaengliche Aufhebung.

Ich habe das Fahrzeug am 21.01.2026 gegen 02:35 Uhr in der Friedrichstrasse abgestellt, weil sich meine Lebensgefuehrtin **Pia Mareike Lauterbach** (im 9. Schwangerschaftsmonat) auf dem Beifahrersitz krampfartig vor Schmerzen kruemmte und die Fruchtblase platzte. Wir waren zu diesem Zeitpunkt zu Fuss noch ca. 200 Meter von der Notaufnahme Charité Campus Mitte entfernt; sie konnte nicht weitergehen.

Ich habe meine Lebensgefuehrtin zur Notaufnahme gebracht (Zeugen: Hebamme Karoline Dengler, Schwester im Dienst Frau Schaefer-Bork). Zugleich habe ich hinter die Windschutzscheibe einen Zettel mit der Aufschrift '*NOTFALL Frau bekommt Kind Charité Geburtshilfe Tel 0151-99887766 Bitte NICHT abschleppen*' gelegt. Mein Mobiltelefon hatte ich waehrend der Geburt ausgeschaltet, sonst haette ich die BVG-Anfrage entgegennehmen koennen.

Unsere Tochter Lilli wurde um 03:42 Uhr geboren. Als ich gegen 06:00 Uhr zum Fahrzeug zurueckkam, war es nicht mehr da. Ein Anwohner sagte mir, der Abschleppwagen sei um ca. 03:15 Uhr gekommen.

Ich rege an, von der Gebuehrenerhebung im Wege der Verhaeltnismaessigkeit abzusehen oder hilfsweise eine deutliche Reduzierung vorzunehmen. Als Nachweis lege ich die Geburtsurkunde und einen Auszug aus der Krankenakte (Notaufnahme-Protokoll) bei.

Mit freundlichen Gruessen

Dr. Jan-Hendrik Kessling